

PRESSEINFORMATION

Erweitertes Perinatalzentrum für Freiburg

Im Freiburger St. Josefskrankenhaus wurde die Neugeborenenstation mit der vergrößerten Kinderintensivstation zusammengelegt

Freiburg, 20. Juni 2008 – Das zum Regionalverbund kirchlicher Krankenhäuser (RkK), Freiburg gehörende St. Josefskrankenhaus hat das bestehende Perinatalzentrum (perinatal = „um die Geburt herum“) ausgebaut und die Neugeborenenstation mit der erweiterten Kinderintensivstation zusammengelegt.

Schon bisher war das St. Josefskrankenhaus die einzige außeruniversitäre Einrichtung in der Region Freiburg mit der medizinischen Kompetenz für die Betreuung von Frauen mit Risikoschwangerschaften und der Versorgung Frühgeborener ab der vollendeten 29. Schwangerschaftswoche. Mit der nun erfolgten Erweiterung des Perinatalzentrums können Frühgeborene und kranke Neugeborene auf der gleichen Station bis zur Entlassung versorgt werden. Den Eltern bleiben die vertrauten Schwestern und Ärzte während des gesamten Aufenthaltes erhalten.

Mit diesem wegweisenden Schritt kann vor, während und nach der Geburt rund um die Uhr eine umfassende, alle Eventualitäten berücksichtigende Betreuung von Mutter und Kind unter einem Dach gewährleistet werden. „Wissenschaftliche Kompetenz und einfühlsame Pflege sind die wesentlichen Eckpunkte der Philosophie unseres Perinatalzentrums“ erläutern Dr. Ulrich Lattermann, Chefarzt Geburtshilfe und Prof. Dr. Johannes Forster, Chefarzt Kinderheilkunde unisono anlässlich der Einweihung des erweiterten Perinatalzentrums. Das St. Josefskrankenhaus führt mit jährlich über 1.300 Geburten die große Tradition des ebenfalls zum Klinikverbund gehörenden St. Elisabeth-Krankenhauses fort, in dem annähernd 60.000 Kinder das Licht der Welt erblickten.

Die Regionalverbund kirchlicher Krankenhäuser (RkK) gGmbH ist mit jährlich über 25.000 stationären Patienten der größte außeruniversitäre Gesundheitsdienstleister in Südbaden. Zum Verbund gehören das St. Josefskrankenhaus, das Loretto-Krankenhaus und das St. Elisabeth-Krankenhaus in Freiburg sowie das Bruder-Klaus-Krankenhaus in Waldkirch. Ergänzt wird das Angebot durch das stationäre Hospiz Karl Josef gGmbH in Freiburg. In der Überzeugung, dass das Ganze immer mehr ist als die Summe seiner Teile, steht der RkK für eine von christlichen Werten getragene Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit in Verbindung mit höchstem medizinischem und pflegerischem Anspruch. Gesellschafter der RkK gGmbH sind der Orden der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul, die Kongregation der Schwestern vom hl. Josef Kloster St. Trudpert e.V., die Schwesternschaft St. Elisabeth e.V. und die Kongregation die Franziskanerinnen Erlenbad e.V.

Weitere Fragen und Materialwünsche bitte an:

Thilo Jakob
Im Gegenberg 4
79189 Bad Krozingen

FON: 01520 98 28 90 5
FAX: 01212 02 73 28 1
MAIL: thilo.jakob@healthcaretomarket.com